

The logo for the Bavarian Chamber of Commerce (vbw) is located in the top right corner. It consists of the lowercase letters 'vbw' in a white, sans-serif font, set against a solid blue square background.

vbw

Die bayerische Wirtschaft

Dialog International

Die Folgen des Brexit für die Finanzbranche

Montag, 15. Mai 2017 um 08:00 Uhr

hbw Haus der Bayerischen Wirtschaft, ConferenceArea, Europasaal

Max-Joseph-Straße 5, 80333 München

Begrüßung

Bertram Brossardt

Hauptgeschäftsführer

vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrter Herr Kent,

sehr geehrter Herr Kattner,

meine sehr geehrten Damen und Herren,

herzlich willkommen im Haus der Bayerischen
Wirtschaft zu unserem Dialog International.

Thema heute sind die Folgen des Brexit für die
Bankenbranche.

Großbritannien hat sich in den vergangenen
Jahrzehnten zum größten Standort für Banken
und Finanzdienstleistungen in Europa entwickelt.

Allein in London arbeiten mehrere
hunderttausend Menschen¹ im Finanzsektor.

Im ganzen Vereinigten Königreich hat die
Branche einen Anteil von 12 Prozent² an der
britischen Wirtschaftsleistung.

Viele außereuropäische Banken aus den USA
und Asien haben ihre europäische
Hauptniederlassung in London und bedienen von
dort aus den gesamten europäischen Markt.

¹ Quelle: Website Bundesverband Deutscher Banken

² Quelle: Website Bundesverband Deutscher Banken

Voraussetzung dafür ist das „financial passporting“.

Danach kann eine Bank, die in einem EU-Land der Finanzaufsicht unterliegt, ihre Dienste auch in allen anderen Mitgliedsstaaten anbieten.

Mit dem Brexit steht auch der Finanzpass und damit der ungehinderte Zugang zum Finanzmarkt der Europäischen Union auf dem Spiel: Die Finanzdienstleister müssten sich einen zusätzlichen Sitz in der EU suchen.

Die Frage, welche Auswirkungen der Brexit auf den deutschen, den europäischen und den deutschen Bankensektor hat, ist also von großer Bedeutung.

Das Angebot von Ronald Kent, heute bei uns zu sprechen, haben wir daher gerne angenommen.

Ronald Kent ist geschäftsführender Direktor für Finanzpolitik beim Britischen Bankenverband BBA und ein ausgewiesener Kenner der britischen und europäischen Bankenszene.

Er wird uns in seinem Vortrag nicht nur einen Überblick über die Konsequenzen des Brexit für die Bankenbranche geben.

Darüber hinaus wird er auch konkrete Vorschläge unterbreiten, wie man die gute Zusammenarbeit zwischen der britischen und der deutschen Bankenbranche trotz Brexit fortsetzen kann.

Ich freue mich, dass heute Frau Silke Wolf, Hauptgeschäftsführerin des Bayerischen Bankenverbands, mit von der Partie ist!

Vielen Dank auch an Herrn Kattner, der dieses Treffen – wie auch schon im vergangenen Jahr den Auftritt von Greg Hands bei uns – vermittelt hat.

Herr Kent, Sie haben das Wort!